

Änderungsvereinbarung zum Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag vom 22. Juni 2004

zwischen der

IKB Deutsche Industriebank AG
mit Sitz in Düsseldorf,
Amtsgericht Düsseldorf, HR B 1130

-im Folgenden: „**IKB**“-

und der

IKB Data GmbH
mit Sitz in Düsseldorf,
Amtsgericht Düsseldorf, HR B 49333

-im Folgenden: „**IKB Data**“-

Präambel

Zwischen den Parteien besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag vom 22. Juni 2004 (im Folgenden der „**Vertrag**“), dessen Bestehen am 7. Oktober 2004 in das Handelsregister des Sitzes der IKB Data eingetragen wurde.

Durch das Gesetz zur Änderung und Vereinfachung der Unternehmensbesteuerung und des steuerlichen Reisekostenrechts vom 20. Februar 2013, in Kraft getreten am 26. Februar 2013, müssen Gewinnabführungsverträge gemäß § 17 Satz 2 Nr. 2 Körperschaftsteuergesetz in der Fassung der gesetzlichen Änderung nunmehr im Hinblick auf die Verlustübernahmeverpflichtung des Organträgers einen ausdrücklichen dynamischen Verweis auf die Vorschriften des § 302 Aktiengesetz in seiner jeweils gültigen Fassung enthalten. Enthält ein Gewinnabführungsvertrag, der vor dem 27. Februar 2013 abgeschlossen wurde, keinen den Anforderungen des geänderten § 17 Satz 2 Nr. 2 Körperschaftsteuergesetz entsprechenden Verweis, muss für den künftigen Erhalt der steuerlichen Organschaft der Gewinnabführungsvertrag bis spätestens zum Ablauf des 31. Dezember 2014 wirksam angepasst werden. Eine solche Änderung des Gewinnabführungsvertrages gilt für die Anwendung des § 14 Absatz 1 Satz 1 Nr. 3 Körperschaftsteuergesetz nicht als Neuabschluss.

Dies vorausgeschickt, beabsichtigen die Parteien den Vertrag abzuändern und vereinbaren Folgendes:

I. Änderung des Vertragskopfes

Der Kopf des Vertrages wird redaktionell und klarstellend geändert und lautet nunmehr wie folgt:

„Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag

zwischen der

IKB Deutsche Industriebank AG, Düsseldorf

im Folgenden: „**IKB**“

und der

IKB Data GmbH, Düsseldorf

im Folgenden: „**IKB Data**“

in der Fassung der Änderungsvereinbarung vom 16. Juli 2013.“

II. Änderung von § 3 des Vertrages

§ 3 wird neu gefasst und lautet nunmehr wie folgt:

„Für die Verlustübernahme gelten die Vorschriften des § 302 des Aktiengesetzes in seiner jeweils gültigen Fassung entsprechend.“

III. Fortgeltung im Übrigen, Wirksamwerden der Änderungsvereinbarung


Im Übrigen gelten die Regelungen des Vertrages unverändert fort. Diese Änderungsvereinbarung wird unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Hauptversammlung der IKB und der Zustimmung der Gesellschafterversammlung der IKB Data abgeschlossen. Diese Änderungsvereinbarung wird mit Eintragung im Handelsregister des Sitzes der IKB Data wirksam und gilt rückwirkend zu Beginn des Geschäftsjahres, in dem sämtliche Wirksamkeitsvoraussetzungen dieser Änderungsvereinbarung erstmals erfüllt sind.

IV. Reinfassung des Vertrages


Als **Anlage** liegt der Vertrag in der Fassung bei, welche er durch diese Änderungsvereinbarung erlangt. Diese **Anlage** dient ausschließlich der Übersichtlichkeit.

Düsseldorf, den 16. Juli 2013

IKB Deutsche Industriebank AG




Hans Jörg Schüttler



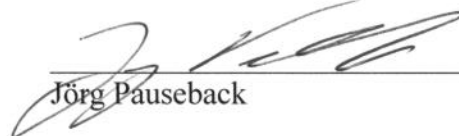
Dr. Dieter Glüder

Düsseldorf, den 16. Juli 2013

IKB Data GmbH



Jürgen Venhofen



Jörg Pauseback

Anlage zur Änderungsvereinbarung vom 16. Juli 2013

Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag

zwischen der

IKB Deutsche Industriebank AG, Düsseldorf

im Folgenden: „**IKB**“

und der

IKB Data GmbH, Düsseldorf

im Folgenden: „**IKB Data**“

in der Fassung der Änderungsvereinbarung vom 16. Juli 2013.

§ 1

Leitung und Weisungen

Die IKB Data unterstellt die Leitung ihrer Gesellschaft der IKB. Die IKB ist demgemäß berechtigt, der Geschäftsführung der IKB Data hinsichtlich der Leitung der Gesellschaft Weisungen zu erteilen.

§ 2

Gewinnabführung

1. Die IKB Data verpflichtet sich, während der Vertragsdauer ihren ganzen Gewinn an die IKB abzuführen. Abzuführen ist – vorbehaltlich der Bildung oder Auflösung von Rücklagen nach Abs. 2 – der ohne die Gewinnabführung entstehende Jahresüberschuss, vermindert um einen etwaigen Verlustvortrag aus dem Vorjahr.
2. Die IKB Data kann mit Zustimmung der IKB Beträge aus dem Jahresüberschuss nur insoweit in andere Gewinnrücklagen (§ 272 Abs. 3 HGB) einstellen, als dies handelsrecht-

lich zulässig und bei vernünftiger kaufmännischer Beurteilung wirtschaftlich begründet ist. Während der Dauer dieses Vertrages gebildete andere Gewinnrücklagen nach § 272 Abs. 3 HGB sind auf Verlangen der IKB aufzulösen und zum Ausgleich eines Jahresfehlbetrags zu verwenden oder als Gewinn abzuführen. Die Abführung von Beträgen aus der Auflösung von anderen Gewinnrücklagen nach Satz 2, die vor Beginn dieses Vertrags gebildet wurden, ist ausgeschlossen.

§ 3

Verlustübernahme

Für die Verlustübernahme gelten die Vorschriften des § 302 des Aktiengesetzes in seiner jeweils gültigen Fassung entsprechend.

§ 4

Wirksamwerden und Vertragsdauer

1. Dieser Vertrag wird unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Hauptversammlung der IKB und der Gesellschafterversammlung der IKB Data abgeschlossen. Er wird wirksam mit der Eintragung in das Handelsregister der IKB Data und gilt - mit Ausnahme des Weisungsrechts nach § 1 - rückwirkend für die Zeit ab dem 1. April 2004.
2. Der Vertrag kann erstmals zum Ablauf des 31. März 2009 unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von einem Jahr gekündigt werden. Wird er nicht gekündigt, verlängert er sich bei gleicher Kündigungsfrist um jeweils ein Jahr.
3. Das Recht zur Kündigung des Vertrags aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist bleibt unberührt. Die IKB ist insbesondere zur Kündigung aus wichtigem Grund berechtigt, wenn ihre Beteiligung an der IKB Data ganz oder teilweise veräussert wird.